

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als gewerkschaftlicher Betriebsausschuss am GRG 17/Geblergasse lehnen wir den vorliegenden Entwurf entschieden ab. Als größte Probleme möchten wir folgende Aspekte herausgreifen:

- Eine deutliche Anhebung der Lehrverpflichtung ohne eine starke Entlastung durch Verwaltungspersonal und Sozialarbeiter führt zwangsläufig zu einer Qualitätsverschlechterung des österreichischen Bildungswesens. Mehr SchülerInnen zu unterrichten, bedeutet weniger Zeit zur Individualisierung und Differenzierung zur Verfügung zu haben.
- Die Aussage der Verantwortlichen, das nur die besten LehrerInnen unterrichten sollen, wird ad absurdum geführt, wenn jeder Lehrer / jede Lehrerin gegen seinen/ihren Willen in jedem Fach eingesetzt werden kann. Das Erreichen der Bildungsstandards und des Niveaus der Zentralmatura wird dadurch in Frage gestellt.
- Die zeitliche Belastung durch Schularbeiten und Hausübungen in Schularbeitsfächern, durch die Korrektur von Reifeprüfungsarbeiten, sowie z.B. durch die Betreuung von VWAs und das Erstellen von bis zu 48 Fragen für die mündliche Reifeprüfung wird nicht berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Thomas Haviar

Mag. Michaela Bahler

Vorsitzender des GBA am GRG/17

stv. Vorsitzender des GBA am GRG/17

--

Mag. Thomas Haviar BA
GRG17/Geblergasse 56-58
1170 Wien
+43 699 10 33 977